

## Forum für verantwortbare Anwendung der Wissenschaft - NUX

gegründet 1973 in Basel Sekretariat in Flüh Postcheck 40-4729-2 Telefon 061 731 2272

[konradin.kreuzer@nux.ch](mailto:konradin.kreuzer@nux.ch) [www.nux.ch](http://www.nux.ch)

Postadresse:

nux, CH-4112 Flüh, 19. Februar 1997

### An die Mitglieder des Grossen Rates und der Regierung von Basel-Stadt

#### Betrifft die Basler Trinkwasserfluoridierung eine letzte Bastion im Fluor-Dogma - ein unrühmliches Stück Basler Kulturgeschichte

Liebe Rätinnen und Räte,

Am 19. Dezember 1996 hatte in der Budget-Debatte Grossrätin Isabella Bühler beantragt, die Trinkwasserfluoridierung aufzuheben.

*„Sanitätsdirektorin **Veronica Schaller** wies aber auf deutliche Erfolge der Kariesbekämpfung hin, seit das Trinkwasser mit Fluor angereichert ist: Nur noch 2 Zähne der 15jährigen seien von Karies befallen, vor 35 Jahren waren es 14 Zähne. Alle Kinder hätten Anspruch auf gesunde Zähne. Überdies sprächen die Reparaturkosten für die Beibehaltung. Mit grossem Mehr gegen zehn Stimmen liess der Rat den Posten stehen.“*

Basler Zeitung 20. Dezember 1996

Frau Schaller war seit spätestens 22. Oktober 1996 im Besitz von Briefen (Präsidialnummer 963652) von Rudolf ZIEGELBECKER, welche die von ihr gegebene Antwort nicht rechtfertigen konnten. Die beigelegte nux-96 enthält den Briefwechsel. Ein kurzer Rückblick:

1959 hatte der Grosse Rat die Trinkwasserfluoridierung trotz Protest der Medizinischen Gesellschaft Basel und ohne Beachtung der Warnung des Pharmakologen Professor Karl BUCHER beschlossen. In der damaligen Euphorie (Welle aus USA) hatte es keine brauchbare Statistik gegeben, welche den gewünschten prophylaktischen Nutzen nachwies.

1974 hatte das **Gesundheitsamt Basel-Stadt** im Auftrag der Regierung die Fachliteratur überprüft (Dr. med. Willy SCHÜRER in Zusammenarbeit mit dem Mathematiker PD Dr. Rolf ZEHNDER) und der Regierung u.a. berichtet, „**dass der Beweis der Nützlichkeit der Fluorprophylaxe nicht erbracht ist**“. In jenem Berichts-Entwurf an die Regierung<sup>1</sup> wird der Statistiker PD ZEHNDER zitiert;

**„ ... Einige Überprüfungen der Einwände der Herren Kreuzer und Ziegelbecker zeigen unmissverständlich, dass ihre Kritik nicht unberechtigt ist. Insgesamt weisen die befürwortenden Untersuchungen entweder gravierende technische Mängel auf oder sehen sich ausserstande, die Isolierung des Wirkstoffes Fluor als karieshemmenden Faktor glaubhaft nachzuweisen. ... “**

---

<sup>1</sup> Der Berichtsentswurf - ich weiss nicht, ob im Sanitäts-Departement noch auffindbar - kann im Originalwortlaut beim Forum für verantwortbare Anwendung der Wissenschaft bestellt werden. Die wesentlichen Manipulationen daran sind in der hier auch beigelegten nux-Nr. 54/55 beschrieben.

**Der Regierungsrat hatte, zusammen mit den kantonalen Fluor-Dogmatikern, jenen Entwurf zu einem fluor-günstigen Bericht No 3745 gewandelt.**

Vorher und seither ist zur These Fluorprophylaxe in der Fachwelt so massiv gefälscht, gelogen und gefälscht worden, dass Sie es so - wie ich es hier pauschal formuliere - nicht glauben können, denn: **So schlimm wie es ist, kann es doch gar nicht sein.** Erst das Aufarbeiten anhand von Originalen erlaubt es, sich die Vorgänge und Manipulationen vorzustellen und ihre Dimensionen nach und nach zu erfassen. Nun hülfte es wenig, wollte ich Ihnen einen dicken Stoss schriftlicher Ergebnisse unserer Einzelanalysen auf den Tisch legen, weil Sie kaum Zeit finden würden sie durchzuarbeiten. Immerhin lege ich ein paar Muster bei.

Erst wenn Sie an ein paar dokumentierten Beispielen **sehen und hören**, wie gespielt wurde, kann bei Ihnen eine Ahnung entstehen vom Ausmass der Fehlleistungen, die sich in der etablierten Fachliteratur festgenistet haben. **Dazu lade ich Sie ein.** Ich möchte Ihnen einige Basler Beispiele dokumentarisch so sichtbar machen und erläutern, dass Sie sie selber überprüfen und sich Ihre eigene Meinung über TWF-Erfolge machen können. Dentistische Fachkenntnisse sind zum Verständnis nicht erforderlich. Voraussetzung sind lediglich ein durchschnittliches Denkvermögen und die Kenntnis des kleinen Einmaleins.

**Ich lade Sie zu solcher Demonstration und Diskussion ein auf den Samstag 8. März 1997 9-11 Uhr an den Steinrain 44 in Flüh**

**Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie Ihr Mitmachen voraus-anmelden (Tel 731 2272).** Schön wär's, wenn jede Partei ein Mitglied nach Flüh delegieren wollte, das nachher Bericht erstattet.

Wenn das Wetter will, können Sie Ihren Besuch mit einem Spaziergang nach Mariastein verbinden. Der Steinrain ist der Wanderweg Flüh-Mariastein. Sie erreichen Flüh mit Tram Nummer 10; samstags alle Viertelstunden, ab Heuwaage z.B. 0814 und 0829 Uhr.

Apropos: Die TWF ist prophylaktisch ebenso unwirksam wie die Kochsalz-Fluoridierung. Beide Verabreichungsformen führen zu bleibenden Fluoridschäden, wie sie u.a. im Zahnärztlichen Institut der Universität Basel beschrieben wurden. Der unbestrittene Rückgang der Karies der vergangenen Jahrzehnte ist anderen Faktoren als der Fluoridierung zuzuschreiben.

Wollen Sie dieses peinliche Relikt einer über ein halbes Jahrhundert prestige-fixierten Wissenschafts-Entgleisung weiterhin „mit grossem Mehr“ beibehalten?

Mit freundlichen Grüssen

Konradin Kreuzer

=====  
**Niemand hat sich angemeldet. Kein Grossrat ist am 8. März 1997 nach Flüh gekommen.**